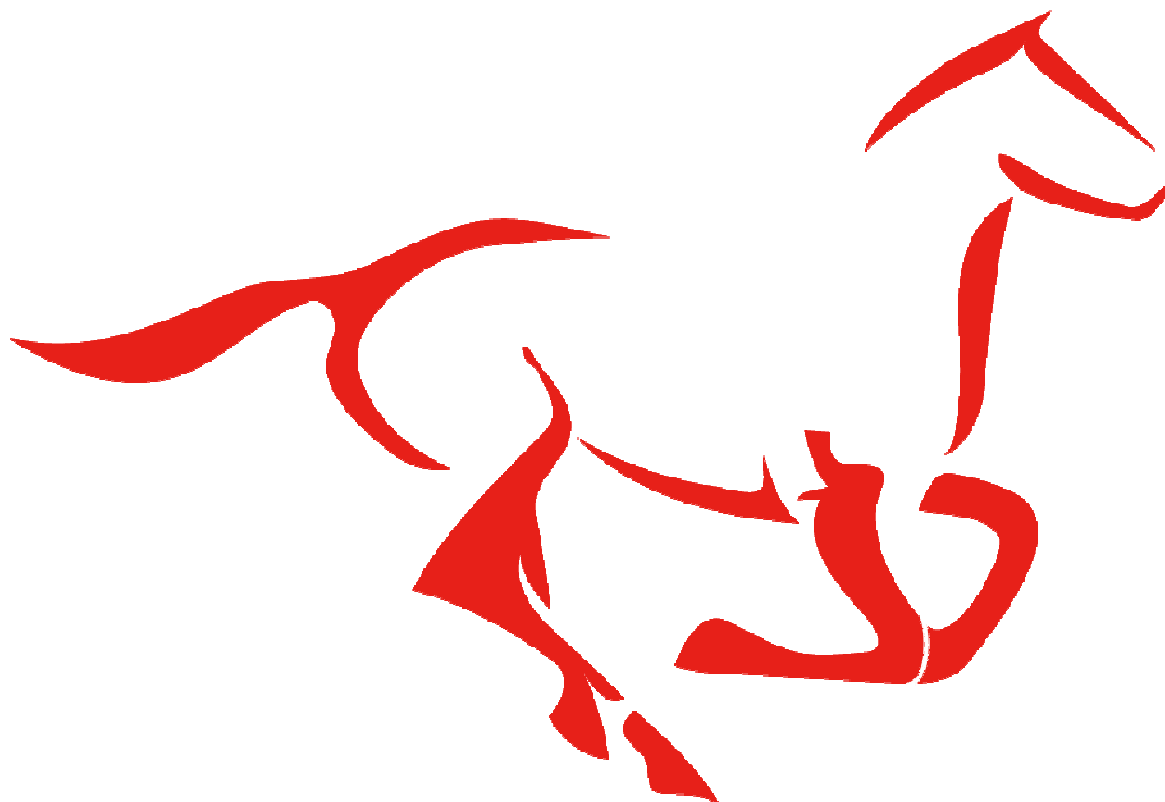


# *Gelassenheitsprüfung*



***Reitverein Uster***

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Richtlinien Gelassenheitsprüfung vom Reitverein Uster</b>	<b>3</b>
1.1	Allgemeines	3
1.2	Ein gelassenes Pferd	3
1.3	Wer darf mitmachen	3
1.3.1	Führperson	3
1.3.2	Pferd	3
1.4	Ausrüstung	3
1.4.1	Zäumung	3
1.4.2	Helm	3
<b>2</b>	<b>Die Gelassenheitsprüfung – Aufgaben</b>	<b>4</b>
2.2	Ausführung der Aufgaben	4
2.3	Die Bewertung der Aufgaben	4
2.4	Ausschlussgründe	4
<b>3</b>	<b>Parcours</b>	<b>5</b>
3.1	Aufgabe 1 – Vortraben an der Hand	6
3.2	Aufgabe 2 – Aufsteigende Luftballons	6
3.3	Aufgabe 3 – Stangenkreuz	7
3.4	Aufgabe 4 – Flatterband-/Müllpassage	7
3.5	Aufgabe 5 – Angerollte Bälle	8
3.6	Aufgabe 6 - Rückwärtsrichten	8
3.7	Aufgabe 7 - Regenschirm	9
3.8	Aufgabe 8 – Plane	9
3.9	Aufgabe 9 – Rappelsack	10
3.10	Aufgabe 10 – Stillstehen (Gehorsam)	10

---

## 1 Richtlinien Gelassenheitsprüfung vom Reitverein Uster

Der Reitverein Uster führt die Gelassenheitsprüfung nach dem deutschen Vorbild durch, wie sie vom Magazin CAVALLO und der FN entwickelt wurde (GHP®).

**Als Richtlinien für die Gelassenheitsprüfung in Uster gilt dieses Dokument.**

### 1.1 Allgemeines

Die Gelassenheitsprüfung richtet sich an alle Besitzer von Sport- und Freizeitpferden. Bei dieser Prüfung zählt nicht die sportliche Leistung sondern die Gelassenheit und das Vertrauen, der Charakter und die Erziehung des Pferdes.

Der Reitverein Uster stellt **keinen** Gelassenheitsprüfungs-Pass aus.

Es wird das Aufgabenblatt mit der Notenbewertung gemäss folgender Notenskala abgegeben.

6 = sehr gut / 5 = gut / 4 = befriedigend / 3 = unbefriedigend / 2 = mangelhaft / 1 = sehr mangelhaft / 0 = nicht erfüllt

### 1.2 Ein gelassenes Pferd

Das Pferd gilt als gelassen, wenn die verlangten Aufgaben der Gelassenheitsprüfung aufmerksam, aber doch ruhig und gehorsam bewältigt werden. Die Bereitschaft zur Mitarbeit sollte deutlich erkennbar sein.

Dabei sollen das angeborene Temperament oder der Fluchtinstinkt eines Pferdes nicht unterdrückt werden. Vielmehr sollen durch das Vertrauen zum Menschen der Respekt und der Gehorsam zur inneren Ruhe und Nervenstärke führen.

### 1.3 Wer darf mitmachen

Die Teilnahme ist unabhängig davon, ob das Pferd geritten oder gefahren wird und es ist völlig gleichgültig, welche Reitweise bevorzugt wird.

Für die Teilnahme ist eine gültige Skalma-Impfung notwendig.

#### 1.3.1 Führperson

Solange der Pferdeführer das Pferd unter Kontrolle hat, spielen das Alter oder die körperliche Grösse von ihm keine Rolle. Das Mindestalter ist 8 Jahre.

Die Führperson darf pro Prüfung mit maximal 3 Pferden starten.

#### 1.3.2 Pferd

Das Pferd muss mindestens 3jährig sein.

Rasse und Grösse spielen keine Rolle.

Das Pferd ist nur einmal zum Start berechtigt.

### 1.4 Ausrüstung

- Es wird ein gepflegtes Erscheinungsbild erwartet.
- Es muss festes Schuhwerk getragen werden.
- Es müssen Handschuhe getragen werden.
- Eine Gerte ist nicht erlaubt.

#### 1.4.1 Zäumung

- einfache Trensenzäumung (keine Stangengebisse oder ähnliches)
- Halfter mit Führstrick
- Strickhalfter mit Führstrick

#### 1.4.2 Helm

Das tragen eines Helmes wird vor allem bei Kindern und Jugendlichen empfohlen.

## 2 Die Gelassenheitsprüfung – Aufgaben

1. Vortrab an der Hand
2. Aufsteigende Luftballons hinter der Hecke
3. Stangenkreuz
4. Flatterband- / Müllpassage
5. Angerollte Bälle aus einer Heckenlücke
6. Rückwärtsrichten
7. Regenschirm
8. Plane
9. Rappelsack
10. Stillstehen

### 2.2 Ausführung der Aufgaben

- Das Pferd wird im Führen vorgestellt.
- Die 10 Aufgaben werden in der festgelegten Reihenfolge durchgeführt.
- Der menschliche Einfluss sollte so gering wie möglich sein, so dass die Gelassenheit beurteilt werden kann.
- Eine Aufgabe darf maximal dreimal angeführt werden.
- Nach der zweiten nicht absolvierten Aufgabe wird das Paar ausgeschlossen.
- Die Hilfe dritter Personen ist nicht erlaubt.
- Die Höchstzeit für alle zehn Aufgaben beträgt ca. 5 Minuten.

### 2.3 Die Bewertung der Aufgaben

- Das Pferd ist aufmerksam, aber ruhig und gehorsam.
- Deutlich erkennbare Bereitschaft zur Mitarbeit.
- Das Pferd wird mit leicht durchhängendem Zügel oder Führstrick geführt.
- Der Pferdeführer befindet sich auf Höhe des Halses oder der Schulter.
- Natürliche Reaktionen des Pferdes, wie Ohrenspiel oder aber ein kurzes Stocken werden toleriert, wenn danach die Aufgabe gelassen absolviert wird.

#### Beispiele negativer Beeinflussung:

- Einwirkung des Führers mit Zügel/Führstrick, um das Pferd zu beruhigen oder zur Aufgabe zu zwingen
- Zu kurze Zügel/Führstrick
- Korrekte Führposition wird verlassen
- Markierte Führungsgasse wird vom Pferd überschritten
- Laute Aufforderungen, damit das Pferd bewegt wird, die Aufgabe zu absolvieren

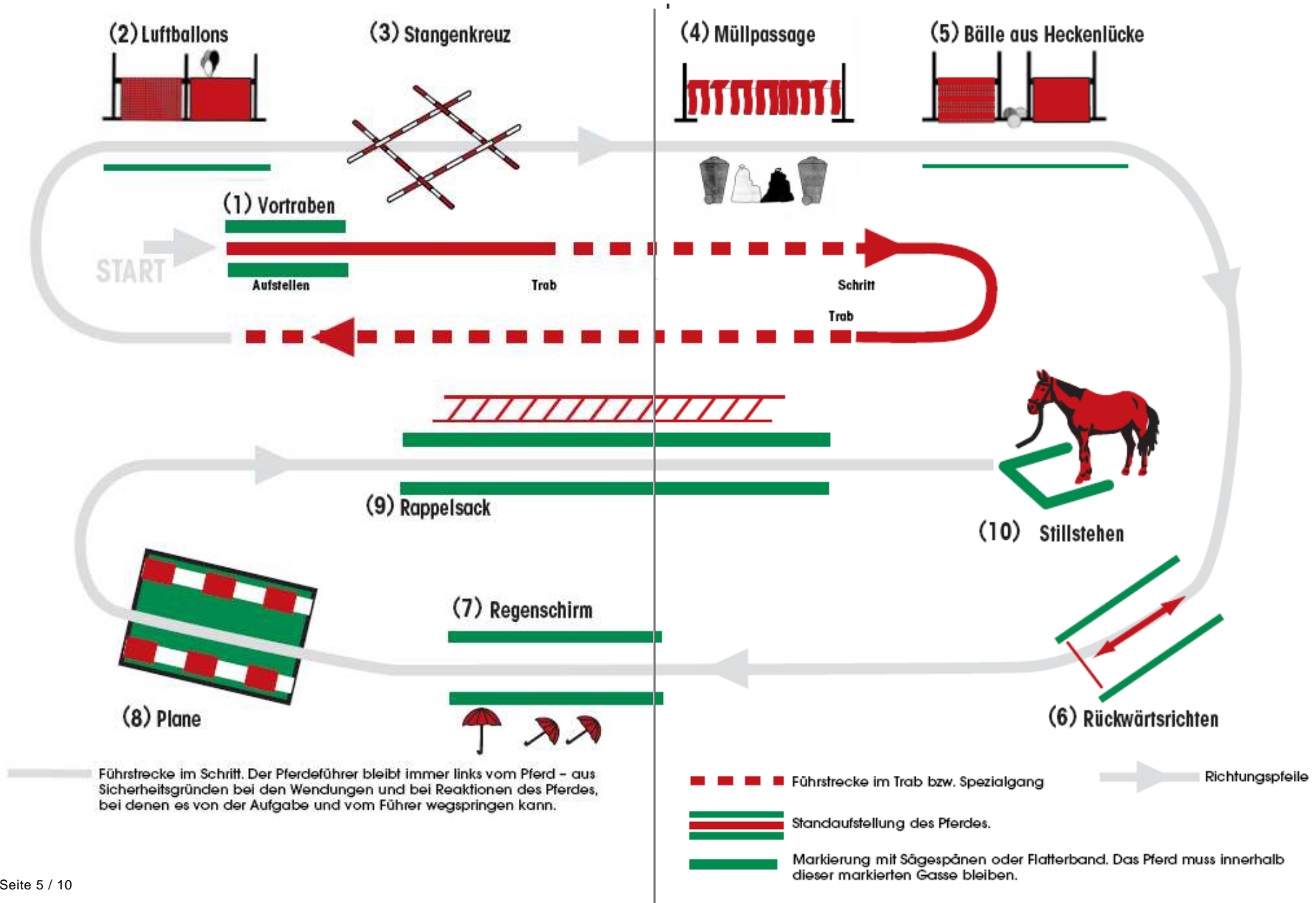
Für die Gesamtnote ist die **gesamte Leistung** des Teilnehmerpaares entscheidend. Der Richter gibt Abschlusskommentare zur Note, damit der Teilnehmer diese nachvollziehen kann.

Nach der Prüfung erfolgt keine Rangierung.

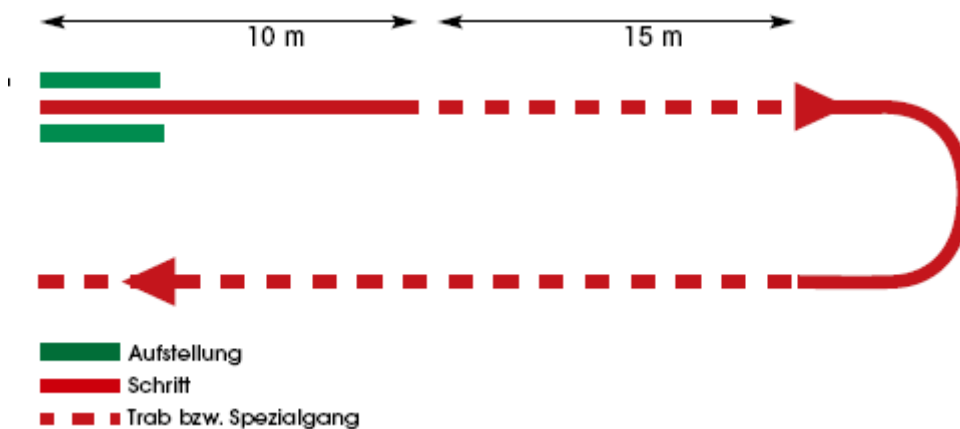
### 2.4 Ausschlussgründe

- Zwei nicht erfüllte Aufgaben führen zum Ausschluss des Teilnehmerpaares
- Pferde die sich in einer schlechten gesundheitlichen Verfassung befinden
- Die sichtliche Gefährdung von Führer und/oder Pferd
- Ein losgerissenes Pferd
- Überschreiten der vorgeschriebenen Maximalzeit

### 3 Parcours



### 3.1 Aufgabe 1 – Vortraben an der Hand



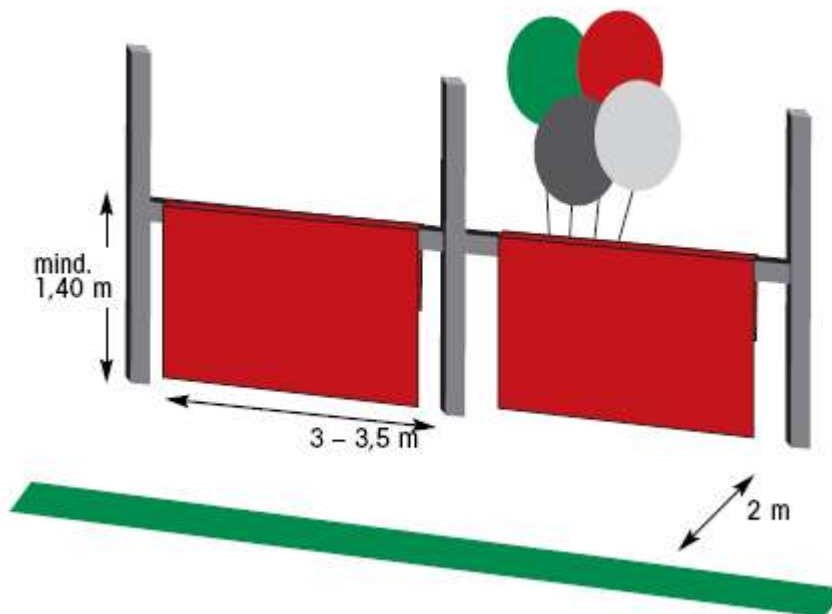
Das Pferd wird zwischen den Markierungen aufgestellt. Alle 4 Beine sind belastet.  
Der Pferdeführer stellt sich und das ruhig stehende Pferd vor:

- seinen eigenen Namen
- Name, Alter und Rasse des Pferdes

Der Pferdeführer tritt **links** neben das Pferd und führt es im Schritt auf die erste Markierung zu. An der Markierung trabt er an bis zur Höhe der zweiten Markierung.

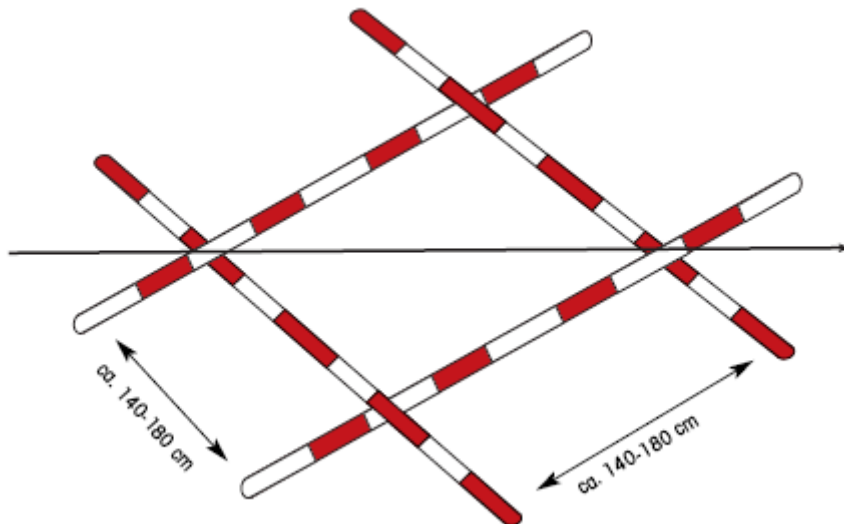
An der zweiten Markierung wird das Pferd zum Schritt pariert und **nach rechts** gewendet. Zurück geht im Trab, bis es bis auf Höhe des Richters wieder zum Schritt durchpariert.

### 3.2 Aufgabe 2 – Aufsteigende Luftballons



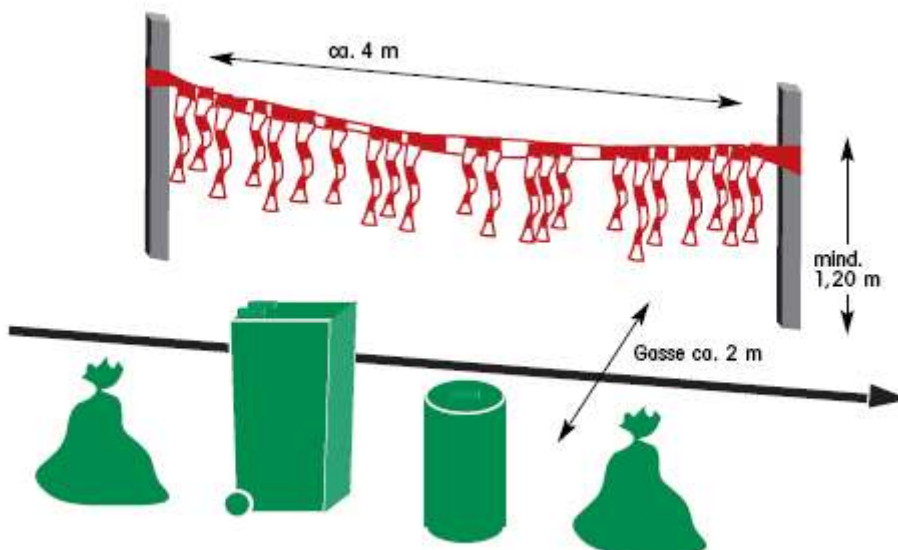
Wenn das Pferd kurz vor dem zweiten Hindernisstander ist, streckt ein hinter der Hecke versteckter Helfer die Luftballon-Traube etwa einen halben Meter über die Hecke hoch und bewegt sie zwei- bis dreimal energisch auf und ab. Das Pferd darf die markierte Gasse nicht verlassen.

### 3.3 Aufgabe 3 – Stangenkreuz



Das Pferd wird einmal diagonal in Richtung des Pfeils über die Stangen geführt. Es soll die Stangen mit Aufmerksamkeit überschreiten, ohne sie zu stark zu berühren oder dagegen zu poltern.

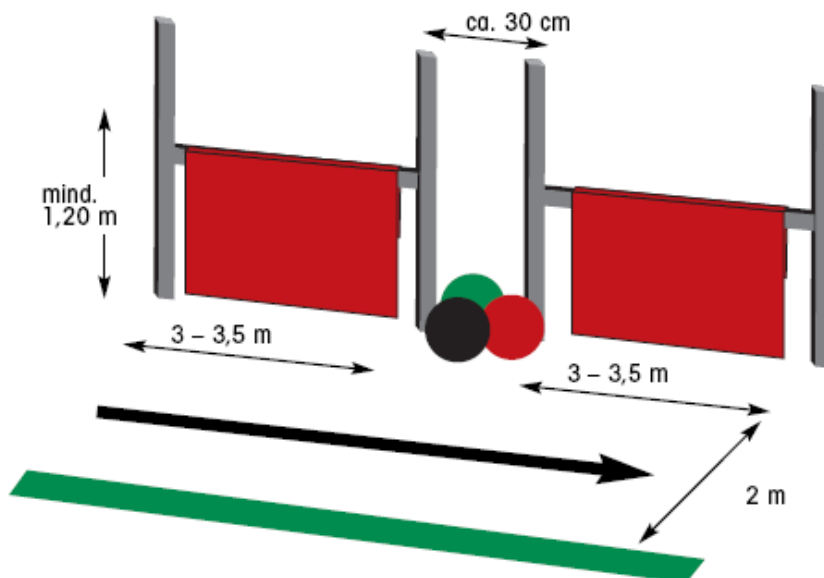
### 3.4 Aufgabe 4 – Flutterband-/Müllpassage



Das Pferd wird durch die Flutterband-/Müllpassage geführt. Ein Helfer beginnt das Flutterband stark zu bewegen, wenn das Pferd etwa 2 Meter vor der Gasse ist, und zwar so lange, bis es die Gasse wieder verlassen hat.

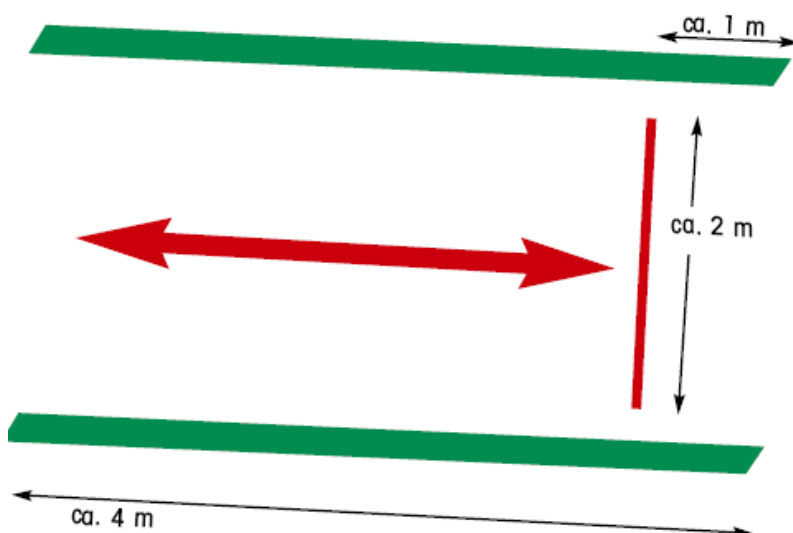
Zeigt das Pferd eine heftige Reaktion, wird das Flattern beendet. Hat es sich beruhigt, wird es erneut in die Passage geführt. Das Band wird dann wieder genauso stark bewegt wie zu Beginn.

### 3.5 Aufgabe 5 – Angerollte Bälle



Wenn sich das Pferd etwa einen Meter vor der Lücke zwischen den simulierten Hecken befindet, rollt ein Helfer aus dieser Lücke drei Bälle schnell nacheinander vor das Pferd. Die markierte Gasse darf vom Pferde nicht verlassen werden.

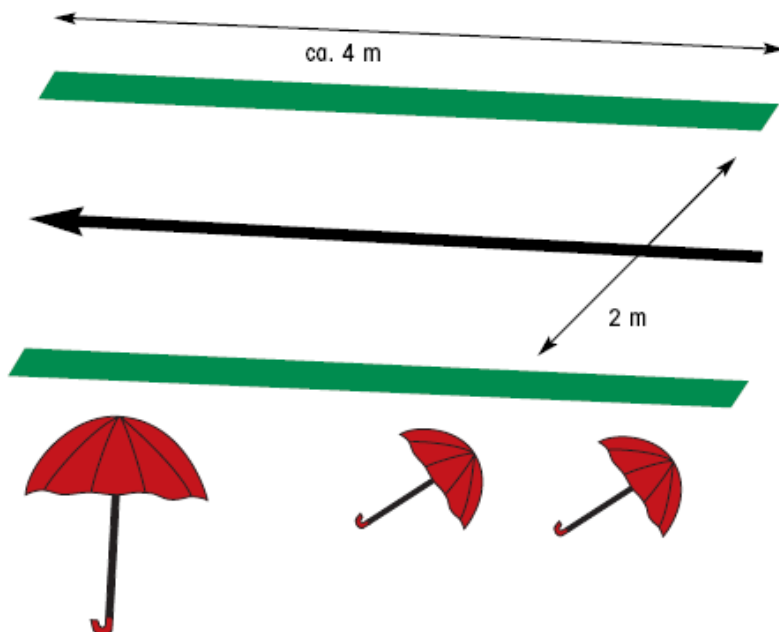
### 3.6 Aufgabe 6 - Rückwärtsrichten



Das Pferd wird in die markierte Gasse geführt und kurz zum Stehen gebracht, wenn die Vorderbeine direkt hinter der Quermarkierung stehen. Dann wird es bis zum Gassenende (ca. 4m) rückwärts gerichtet. Das Pferd darf die markierte Gasse nicht verlassen.

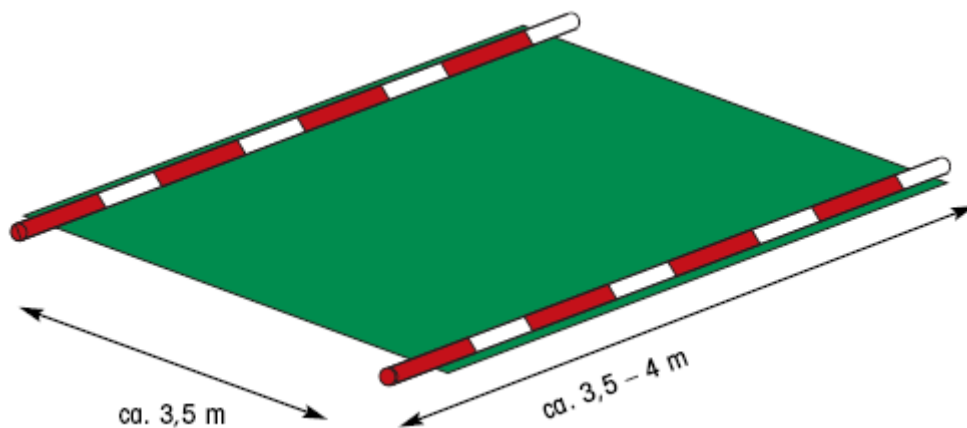
Die Führungsperson darf vor oder neben dem Pferd stehen. Das Rückwärtsrichten darf mit möglichst unauffälligen Hilfen wie z.Bsp. ruhigem Stimmkommando, leichten Druck mit Zügel oder Führstrick oder mit der Hand unterstützt werden.

### 3.7 Aufgabe 7 - Regenschirm



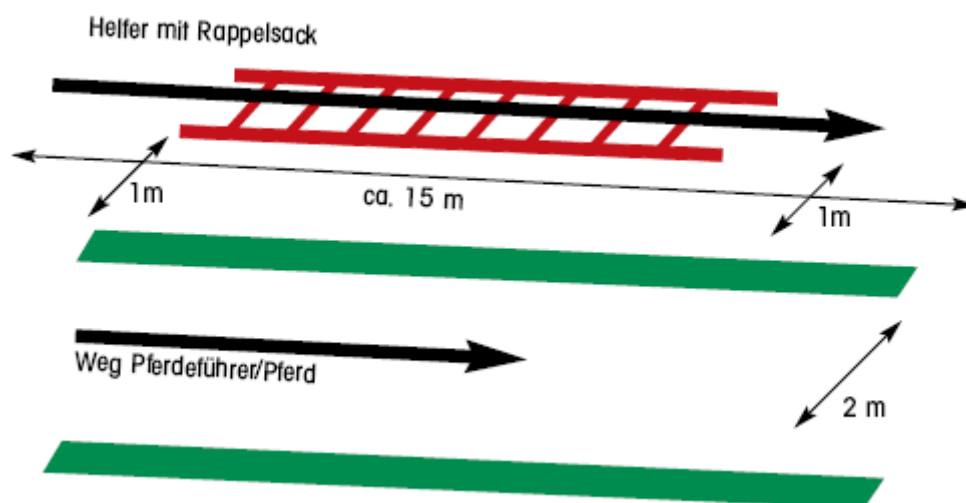
Betritt das Pferd die Gasse und nähert sich dem Helfer, spannt dieser den Automatikschirm zweimal schnell hintereinander mit der Spitze in Richtung Himmel auf. Zwei weitere Schirme liegen aufgespannt neben dem Helfer am Boden. Die markierte Gasse darf vom Pferd nicht verlassen werden.

### 3.8 Aufgabe 8 – Plane



Pferdeführer und Pferd überqueren die Plane in Längsrichtung. Der Pferdeführer muss auch Sicherheitsgründen darauf achten, dass er nicht vor das Pferd gerät sondern seitlich einen ausreichenden Abstand zum Pferd halten.

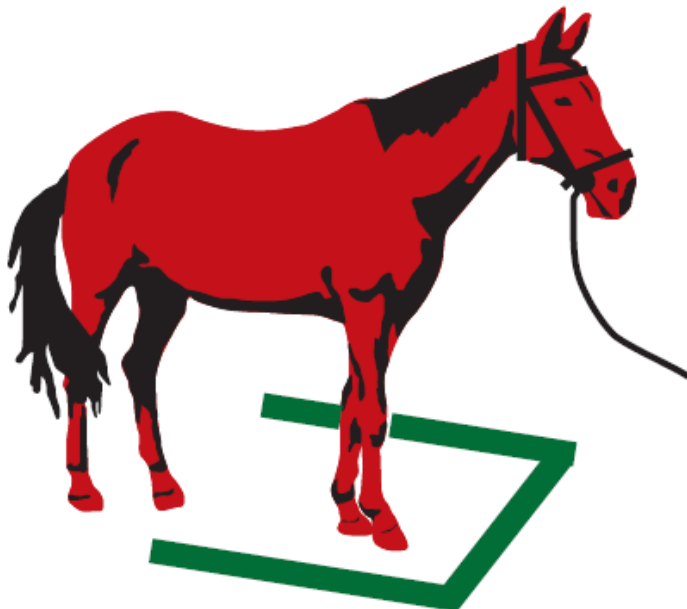
### 3.9 Aufgabe 9 – Rappelsack



Der Pferdeführer passiert mit dem Pferd die markierte Strecke. Ein Helfer zieht den Rappelsack über eine Leiter oder ähnliches, so dass die Konservendosen hörbar und deutlich rappeln.

Dabei läuft er im seitlichen Abstand von einem Meter neben dem Pferdeführer her. Der Rappelsack befindet sich immer kurz hinter dem Pferd. Das Pferd darf die markierte Gasse nicht verlassen.

### 3.10 Aufgabe 10 – Stillstehen (Gehorsam)



Das Pferd wird mit den Vorderbeinen in die U-förmige Begrenzung gestellt. Das Pferd steht mit deutlich durchhängendem Zügel oder Führstrick ruhig und aufmerksam und soll sich durch nichts ablenken lassen (z.Bsp. Schnuppern, Knabbern etc.).

Nach ca. 10-20 Sekunden setzt das laute Geräusch ein. Das Pferd soll dann weitere ca. 20 Sekunden mit durchhängendem Zügel oder Führstrick stillstehen.

Die Richter bestimmen, wann die Zeit zu Ende ist. Es ist unwichtig, in welche Richtung das Pferd schaut.